

Finanzbericht zum Stichtag 31.05.2011

auf der Grundlage der Haushaltssatzung der Gemeinde Ascheberg für das Jahr 2011,
 vom Rat beschlossen am 22. Februar 2011
 und bekannt gemacht im Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ascheberg Nr. 4/2011 vom 13.04.2011.

Dem Finanzbericht liegt der Bewirtschaftungszeitraum vom 01.01.2011 bis zum 31.05.2011 zugrunde:

1. Budgetübersicht

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Budget	geplante Erträge	geplante Aufwendungen	Budget Soll (Saldo Spalte 2/3)	bis zum 31.05.2011 gebuchte Erträge	bis zum 31.05.2011 gebuchte Aufwendungen	Budget Ist (Saldo Spalte 5/6)	Soll/Ist-Vergleich (Spalte 4 ./ Spalte 7)	Budget-auslastung bis Juni 2011 in % (Division Spalte 7 / 4 * 100)
SoPo/Abschreibungen	1.817.326,43	-3.163.148,41	-1.345.821,98				-1.345.821,98	
Bauverwaltung	2.861.656,81	-2.237.667,87	623.988,94	879.167,84	-560.552,33	308.792,42	315.196,52	49,49
Bewirtschaftung	1.150,00	-825.755,00	-824.605,00	1.578,31	-301.861,18	-300.282,87	-524.322,13	36,42
Finanzen	15.606.819,84	-9.775.600,00	5.831.219,84	4.395.061,55	-3.569.555,98	1.076.292,22	4.754.927,62	18,46
Instandhaltung	0,00	-353.655,00	-353.655,00	565,53	-37.040,60	-36.475,07	-317.179,93	10,31
Kinder- und Sport	242.622,00	-832.748,19	-590.126,19	18.514,84	-210.757,90	-192.243,06	-397.883,13	32,58
Ordnung	159.900,00	-337.440,00	-177.540,00	73.696,61	-74.024,58	-327,97	-177.212,03	0,18
Personal	261.780,00	-4.546.430,80	-4.284.650,80	110.737,19	-1.829.343,94	-1.718.606,75	-2.566.044,05	40,11
Schulen	147.000,00	-841.700,00	-694.700,00	1.140,00	-199.283,43	-198.143,43	-496.556,57	28,52
Sozialverwaltung	392.400,00	-779.255,00	-386.855,00	350.650,47	-362.726,96	-12.076,49	-374.778,51	3,12
Zentrales	4.900,00	-894.640,00	-889.740,00	4.087,79	-337.818,39	-333.730,60	-556.009,40	37,51
	21.495.555,08	-24.588.040,27	-3.092.485,19	5.835.210,13	-7.482.965,29	-1.406.801,60	-1.685.683,59	
nachrichtlich Investitionen			-2.077.090,00	25.000,00	0,00	448.401,16	-1.628.688,84	21,59

Anmerkung zum Budget SoPo/Abschreibungen:

Die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten sowie die Abschreibungen werden stets zum Jahresende verbucht.

Anmerkung zum Budget Investitionen:

Als Anlage ist diesem Budgetbericht eine Investitionsübersicht beigefügt, die den Planungsstand bzw. den Durchführungsverlauf der beschlossenen Investitionen des laufenden Haushaltsjahres widerspiegelt.

2. Die wesentlichen Erträge/Einzahlungen im Überblick:

Bezeichnung	HH.-Ansatz	Anordnungssoll	Ist	zu erwartende
1	2	3	4	5
Gewerbesteuer	5.454.000	4.871.291	2.454.089	5.454.000
Anteil an der Einkommensteuer	4.770.000	1.306.966	1.357.506	4.770.000
Kompensation, Neuordnung, Familienleistungsausgleich	490.000	144.507	144.507	490.000
Beteiligung an der Umsatzsteuer	340.000	89.500	94.812	340.000
Schlüsselzuweisungen	---	---	---	---
Kreditaufnahme	500.000	---	---	?
Rücklagenentnahme	3.092.485	---	---	?

Anmerkungen zum „?“:

Kreditaufnahmen und Rücklagenentnahmen waren bis zum 31.05.2011 nicht erforderlich. Eine mögliche Inanspruchnahme im weiteren Jahresverlauf kann aktuell noch nicht verbindlich ausgeschlossen werden.

3. Fazit

Aufgrund der vorliegenden Daten kann zum jetzigen Zeitpunkt bzgl. des Haushaltsausgleichs zum Jahresende 2011 noch keine eindeutige Aussage getroffen werden. Problematisch ist die Entwicklung bei den Sozialausgaben aufgrund gestiegener Asylantenzahlen. Es wird z. Zt. davon ausgegangen, dass die Etatansätze in diesen Bereichen bis zum Jahresende nicht ausreichen werden. Ebenso ist noch nicht gesichert, ob beim Gewerbesteueraufkommen der Etatansatz erreicht werden kann. Weitergehende Aussagen werden frühestens zum Bericht 30.09.2011 möglich sein.

(Hanewinkel)

4. Erläuterungen

Zum besseren Verständnis des Finanzberichtes und seines Zusammenhangs mit dem nach Produkten aufgebauten Haushaltsplan erfolgt eine Kurzbeschreibung der hier relevanten Begriffe aus dem NKF:

Produkt (Kostenträger)

Produkte definieren Leistungen oder eine Gruppe von Leistungen, für die innerhalb und außerhalb der Verwaltung eine Nachfrage besteht und für die prinzipiell ein Entgelt entrichtet werden müsste (z. B. Produkt „13 02 01 Friedhöfe“). Der Haushalt der Gemeinde Ascheberg ist produktorientiert gegliedert. Produkte werden in Produktgruppen, diese wiederum zu Produktbereichen zusammengefasst.

Produkte entsprechen den Kostenträgern nach der Kosten- und Leistungsrechnung des NKF. Kostenträger sollen die Frage beantworten: „Für wen oder für was fallen die Kosten an?“

Produkte werden in der Regel nicht nur von einer, sondern von mehreren Fachgruppen der Verwaltung erstellt. Betrachtet man z. B. das Produkt „13 02 01 Friedhöfe“ zeigt sich, dass verschiedene Fachgruppen (10 Allgemeine Verwaltung, 60 Bauverwaltung und 66 Tiefbau) für diesen Kostenträger Haushaltsmittel geplant haben und deshalb für dieses Produkt haushaltsgemäß verantwortlich sind. Hierdurch ergibt sich, dass mehrere Fachgruppen für dasselbe Produkt jeweils eine Teilverantwortung tragen; es liegt eine Verantwortungsüberschneidung je Produkt vor. Um klare und voneinander abgegrenzte Verantwortungsbereiche und damit auch ein effektives Controlling zu schaffen, werden daher Budgets gebildet.

Budget

Ein Budget ist die Zusammenfassung von einzelnen Produkten oder Produktteilen, die von derselben Fachgruppe einer Verwaltung erstellt werden. In den Budgets werden die Erträge und Aufwendungen oder die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen der jeweiligen Produkte oder Produktteile miteinander verbunden.

Für jedes Budget wird ein Budgetverantwortlicher benannt, der für die Einhaltung des Haushaltsplans bezüglich seines Budgets zu sorgen hat. Es bestehen folgende zwölf Budgets:

Budget	Budgetverantwortung	Budgetebene (Infoma-Kurzbezeichnung des Budgets)
Bauverwaltung	Klaus van Roje	BUDBAUV
Bewirtschaftung	Alexander Ruhe	BUDBEWI
Finanzen	Peter Hanewinkel	BUDFINA
GWGs	Peter Hanewinkel	BUDGWG
Instandhaltung	Paul Ringelkamp	BUDINST
Kinder und Sport	Jürgen Stenkamp	BUDKISP
Ordnung	Rolf Kehrenberg	BUDORDN
Personal	Alexander Ruhe	BUDPERS
Schulen	Andrea Blanke	BUDSCHU
Sozialverwaltung	Jürgen Stenkamp	BUDSOZI
Zentrales	Alexander Ruhe	BUDZENT
Investitionen	Jeweiliger Produktverantwortlicher	BUDINVE

Die von der Verwaltung verwendete Haushaltssoftware Infoma verwendet etwas abweichende Begriffe: Das Budget im o.g. Sinne heißt dort „Budgetebene“, diese wird wiederum in Infoma- „Budgets“ unterteilt.

Ertrag

Erträge sind die bewerteten Güter und Dienstleistungen, die im Haushaltsjahr erbracht werden (Zuwachs an Ressourcen oder Wertezuwachs).

Aufwand

Aufwendungen sind der bewertete Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen im Haushaltsjahr (Ressourcenverbrauch oder Werteverzehr).

Budget Soll

Das Budget Soll ist der Saldo aus den geplanten Erträgen zu den geplanten Aufwendungen je Budget. Ist der Saldo positiv, wird in dem jeweiligen Budget mit einem Jahresüberschuss (Gewinn) geplant - ist der Saldo negativ, liegt ein Plan-Jahresfehlbetrag (Verlust) vor.

Budget Ist

Das Budget Ist ist der Saldo aus den tatsächlichen Erträgen zu den tatsächlichen Aufwendungen je Budget zum Stichtag 31.05.2011. Ist der Saldo positiv, liegt in dem jeweiligen Budget ein Überschuss (Gewinn) vor - ist der Saldo negativ, besteht ein Fehlbetrag (Verlust).

Budgetauslastung

Die Budgetauslastung verdeutlicht das Verhältnis des Budgets Ist zum Budget Soll. In Budgets, die eine jährlich linear verlaufende Aufwands- und Ertragsstruktur (z.B. „Ordnung“) beinhalten, bieten sich unter Berücksichtigung des Ergebnisses Prognosebetrachtungen zum Jahresende an. Andere Budgets (z.B. „Bauverwaltung“) können nicht ohne Weiteres linear hochgerechnet werden, da wesentliche Aufwandspositionen in der Regel erst im zweiten Halbjahr anfallen.

Deckungsfähigkeit

Um einen flexiblen Mitteleinsatz zu gewährleisten, werden die Aufwands- und Auszahlungsermächtigungen innerhalb der Budgets für gegenseitig deckungsfähig erklärt, soweit dies haushaltsrechtlich zulässig ist. Mehraufwendungen/-auszahlungen im Laufe des Haushaltsjahres sind im jeweiligen Budget aufzufangen. Ist dies nicht möglich, ist ein Ausgleich zwischen den Budgets herbeizuführen.

Die Erträge eines Budgets sind zweckgebunden für die Aufwendungen des Budgets. Mehrerträge erhöhen die Ermächtigung für Mehraufwendungen im Budget in gleicher Höhe. Minderbeträge im Budget vermindern die Aufwandsermächtigung entsprechend.